

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Anbieter und Vertragspartner

Ulrike Siegert - Rathausstr. 32 - 74613 Öhringen
Telefon: 07941 / 9949994 - E-Mail: ulrikesstudio@gmail.com

§ 1 - Geltungsbereich

(1) Diese Bedingungen von Frau Ulrike Siegert (nachfolgende „Anbieterin“) gelten für alle Verträge und sonstigen Leistungen zwischen der Anbieterin und dem Kunden (nachfolgend: "Teilnehmer"). Der Einbeziehung von Bedingungen des Teilnehmers wird widersprochen, es sei denn, die Parteien haben ausdrücklich etwas anderes vereinbart.

(2) "Teilnehmer" sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer, wobei ein Verbraucher jede natürliche Person ist, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zweck abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Dagegen ist ein Unternehmer jede natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer selbständigen beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit handelt.

§ 2 - Vertragsschluss

Durch die postalische Übersendung des Anmeldeformulars gibt der Teilnehmer gegenüber der Anbieterin ein bindendes Vertragsangebot ab. Die Annahme des Vertrages durch die Anbieterin erfolgt durch eine ausdrückliche Teilnahmebestätigung innerhalb von 5 Werktagen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

§ 3 - Preise

Die von der Anbieterin angegebenen Preise beinhalten sämtliche Preisbestandteile. Aufgrund § 4 Nr.21 B USIG erhebt die Anbieterin keine Umsatzsteuer und weist diese daher auch nicht gesondert aus.

§ 4 - Leistungen | Hinweis

(1) Die von der Anbieterin zu erbringenden Leistungen ergeben sich aus der jeweiligen und seminarbezogenen Leistungsbeschreibung.

(2) Die Teilnahme am jeweiligen Seminar berechtigt den Teilnehmer nicht zur Vornahme medizinischer Heilbehandlungen oder zur Führung einer Bezeichnung eines staatlich anerkannten Berufes, wie beispielsweise "med. Fußpfleger/in". Die Seminare vermitteln einzig Fertigkeiten im sog. Wellnessbereich.

§ 5 - Zahlungsbedingungen

(1) Durch den Vertrag verpflichtet sich der Teilnehmer zur Zahlung der für das jeweilige Seminar vereinbarten Entgelte.

(2) Die vollständige Zahlung erfolgt durch Überweisung des Gesamtentgeltes auf das von der Anbieterin im Rahmen der Teilnahmebestätigung oder Rechnung bekannt gegebene Girokonto.

§ 6 - Widerrufsrecht

Als Verbraucher steht ihre ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Ein Verbraucher ist gemäß §13 BGB jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann.

Widerrufsbelehrung**Widerrufsrecht**

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 und 2 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Der Widerruf ist zu richten an:

Ulrike Siegert, Rathausstrasse 32, 74613 Öhringen
E-Mail: Ulrikesstudio@gmail.com

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung sowie Nutzungen (z.B. Gebrauchsvorteile) nicht oderteilweise nicht oder nur im verschlechtertem Zustand zurückgewähren beziehungsweise herausgeben, müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten, Dies kann dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen müssen. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

Ende der Widerrufsbelehrung

§ 7 - Stornierung

- (1) Stornierungen haben schriftlich gegenüber der Anbieterin zu erfolgen.
- (2) Bei einer Stornierung der Teilnahme bis 14 Tage vor Seminarbeginn erhebt die Anbieterin eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20 % der ansonsten angefallenen Seminarentgelte. Bei einer Stornierung bis zu 3 Tagen vor Kursbeginn beträgt diese Gebühr./Ausfallentschädigung 50 % der ansonsten angefallenen Seminarentgelte. Bei späterer Stornierung werden die vollen Seminarentgelte erhoben.
- (3) Dem Teilnehmer bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen geringeren Schaden nachzuweisen. Der Anbieterin bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen höheren Schaden nachzuweisen.

§ 8 - Nichtteilnahme Erkrankung

- (1) Bei Nichtteilnahme am Seminar oder einer Seminareinheit besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Seminarentgelte.
- (2) Im Falle einer unverschuldeten Nichtteilnahme (z.B. Erkrankung) und dem schriftlichen Nachweis der Verhinderung in geeigneter Form (z.B. durch ein ärztliches Attest) räumt die Anbieterin dem Teilnehmer einmalig ein, das verpasste Seminar bzw. die entsprechende Einheit zu einem folgenden und von der Anbieterin angebotenen Termin nachzuholen. Ein Rechtsanspruch hierauf besteht jedoch nicht.

§ 9 - Kündigung I Rücktritt

- (1) Die Anbieterin ist berechtigt, die Seminare aus wichtigem Grund, wie Erkrankung des Seminarleiters oder höhere Gewalt, außerordentlich zu kündigen. Bereits gezahlte Seminarentgelte werden dann innerhalb von 5 Werktagen zurückerstattet. Das Recht des Teilnehmers zu einer außerordentlichen Kündigung bleibt hiervon unberührt.
- (2) Wird in der Leistungsbeschreibung der Seminare ausdrücklich auf eine Mindestteilnehmerzahl hingewiesen, so behält sich die Anbieterin vor, bei dem Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl vom Vertrag zurückzutreten. Die Anbieterin verpflichtet sich in einem solchen Fall, die Teilnehmer umgehend, mindestens jedoch 7 Tage vor Seminarbeginn, zu informieren und anschließend bereits gezahlte Seminarentgelte innerhalb von 5 Werktagen zurück zu erstatten.

§ 10 - Teilnahmenachweis

Dem Teilnehmer wird nach vollständiger und erfolgreicher Absolvierung eines Seminars ein Teilnahmenachweis in Form einer von der Anbieterin ausgestellten Zertifikat überreicht

§ 11 - Haftung

(1) Die Anbieterin haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Teilnehmer Ansprüche geltend macht, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, einschließlich Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit ihrer Vertreter oder Erfüllungsgehilfen, beruhen.

(2) Im Übrigen haftet die Anbieterin nur nach dem Produkthaftungsgesetz wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder wegen der schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (**Kardinalpflichten**^{1*}).

(3) Der Schadensersatzanspruch für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) ist auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht zugleich ein weiterer Fall zwingender Haftung nach Absatz 1 oder 2 gegeben ist.

(4) Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Teilnehmers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

§ 12 - Datenschutz

(1) Personenbezogene Daten des Teilnehmers, die im Rahmen des Vertragsabschlusses zur Verfügung gestellt werden, unterliegen in ihrer Speicherung und Verarbeitung den gesetzlichen Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und werden ohne ausdrückliche Einwilligung des Teilnehmers außerhalb der Vertragsabwicklung nicht an Dritte weitergegeben.

(2) Der Teilnehmer kann sich bei Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung seiner personenbezogenen Daten und deren Berichtigung, Sperrung, Löschung oder eines Widerrufs einer erteilten Einwilligung unentgeltlich an die Anbieterin wenden.

§ 13 - Vertragssprache

Die Vertragssprache ist deutsch.

§ 14 - Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(2) Die Rechtswahl nach Absatz 1 gilt bei Kunden, die den Vertrag nicht zu selbstständigen beruflichen oder gewerblichen Tätigkeiten abschließen (Verbraucher im Sinne von § 1 Absatz 2 Satz 1), nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.

(3) Die Regelungen über das UN-Kaufrecht finden keine Anwendung.

1

Unter der Rechtsfigur der "**Kardinalpflicht***" versteht man alle wesentlichen Pflichten, die aufgrund des jeweiligen Einzelvertrages vom Auftragnehmer oder Auftraggeber geschuldet werden und für die Erreichung des Vertragsziels von eminenter Bedeutung sind.^[1] Ebenso sind alle diejenigen Nebenpflichten zu berücksichtigen, die im Falle einer schuldhaften Pflichtverletzung dazu führen können, dass die Erreichung des Vertragszweckes gefährdet wird. Hinsichtlich der Kardinalpflichten ist *im Zweifel* für den Verwender von Allgemeinen Geschäftsbedingungen eine Haftungsbeschränkung bei Anwendbarkeit des § 307 Abs. 2 Nr. 2 BGB ausgeschlossen.